

Jahresbericht Verband shibashi-net 2022/2023

«Jeder Grashalm hat einen Engel,
der sich über ihn beugt
und ihm zuflüstert:
«Wachse, wachse ...»

Aus dem Talmud

Wachse, wachse ...

Wenn wir Vorstandsfrauen auf das vergangene Verbandsjahr zurückschauen, haben wir den Eindruck, dass auch unser wertvolles Shibashi-Netzwerk einen Engel hat, der uns begleitet und uns zuflüstert: «Wachse, wachse ...». Und es wird für uns erfahrbar, was ich – Dorothea – im ersten Halbjahresbericht 2019 geschrieben hatte: «Keine Pflanze wächst schneller, wenn man an ihr zieht – ja, es könnte sogar die Gefahr bestehen, ihre Wurzeln zu verletzen ... ». Es hat sich sehr gelohnt, den Wachstumsprozessen genügend Zeit und Raum zu schenken!

Gewachsen: die Mitgliederzahl

Der Werbeflyer für neue Aktiv- und Passivmitglieder wird durch die Shibashi-Lehrpersonen in ihren Gruppen und Veranstaltungen engagiert verteilt. Einzelne Vorstandsmitglieder stellen den Verband shibashi-net an Follow up Tagen vor. Dieses Engagement wird mit Erfolg gekrönt: Seit der letzten Mitgliederversammlung sind x neue Aktiv- und x neue Passivmitglieder zu unserem Verband dazu gestossen. Dies freut uns sehr – und ganz besonders unsere Finanzverantwortliche Christine Meichtry.

Gewachsen: neue Intervisionsgruppen

Das an der letzten Mitgliederversammlung vorgestellte neue Konzept von regionalen Intervisions-Gruppen und einem jährlichen Shibashi-Netzwerk-Tag wird in die Tat umgesetzt. Der Vorstand verschickt an alle Shibashi-Lehrpersonen einen Fragebogen, um das Interesse an einer regionalen Intervisionsgruppe zu eruieren. Er hat 20 Antworten erhalten und ausgewertet. Mit zwei Informationsmails ruft der Vorstand dazu auf, regionale Intervisionsgruppen zu bilden. Ausserdem entwickelt er einen Leitfaden für die Treffen dieser Intervisionsgruppen. Aufgrund der Resultate des Fragebogens kann der Vorstand Mitglieder miteinander vernetzen. So sind bisher vier Intervisionsgruppen entstanden, die sich selbständig organisieren: in Ebikon, in Wolfenschiessen, in Bern und in der Ostschweiz. Es ist uns zu Ohren gekommen, dass die Treffen dieser Gruppen für alle sehr erfreulich und gewinnbringend verlaufen sind. Die Mitglieder dieser Gruppen sind motiviert, auch in Zukunft in regelmässigen Abständen zusammen zu kommen. Manche Gruppen treffen sich 2 bis 4x pro Jahr, die Ostschweiz-Gruppe trifft sich einmal pro Jahr für einen Intervisionstag. In Wohlen und in Winterthur warten interessierte Lehrerinnen auf

Kolleginnen und Kollegen, um eine Intervisionsgruppe zu bilden. Der Vorstand zweifelt nicht daran, dass noch weitere Gruppen entstehen werden.

Zur Blüte gekommen: der Shibashi-Netzwerk-Tag (SNT)

Für die Planung des SNT stellt der Vorstand einen detaillierten Leitfaden zusammen. Er darf sich dabei auf äusserst hilfreiche Vorarbeit von Anna-Barbara Santschi abstützen. Bernadette Rüeggsegger, Monique Bellmont und Barbara Lehner erproben den Leitfaden und lassen das neue Konzept eines Shibashi-Netzwerk-Tages mit thematischem Input durch eine Fachperson Realität werden. Welch eine Freude: 40 Personen treffen sich am 24. Februar 2023 in Rothenburg, um sich auf das Thema «Shibashi - Qi Gong als Unterstützung in Krisensituationen» einzulassen. Madeleine Froidevaux, Ausbilderin in der Romandie, welche als Referentin engagiert worden ist, nimmt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf einen packenden, nährenden und hilfreichen Übungsweg mit. Mit ihrer schlichten, kompetenten und überzeugenden Art kann sie spielend vermitteln, dass es für jede auch noch so schwierige Lebenslage einfache Qi Gong Übungen gibt, mit denen wir uns entlasten, entspannen, zentrieren und stärken können. Das gemeinsame Üben verbindet auf wunderbare Weise, der Austausch untereinander inspiriert sehr. Der 1. Shibashi-Netzwerk-Tag hat begeistert und Lust auf noch mehr solche Anlässe gemacht. Wir danken dem Vorbereitungsteam von Herzen für die tolle Gestaltung und die gute Organisation!

Bereits steht das nächste Team in den Startpflöcken. Fabienne Curty und Dominique Zürcher von Shibashi Romandie laden uns am 23. März 2024 nach Freiburg/Fribourg ein. Um den beiden die Arbeit zu erleichtern, hat der Vorstand sowohl Leitfaden als auch Konzeptidee u.a. mit Deepl-Hilfe ins Französische übersetzt. Wir danken Fabienne und Dominique ganz herzlich, dass sie die brennende Fackel so spontan übernommen haben! Um möglichst vielen die Teilnahme am SNT zu erleichtern, hat der Vorstand entschieden, dass die Netzwerk-Tage ab 2025 immer am 2. März-Wochenende stattfinden werden.

Ausgesät: Hospitationsangebot

Der Vorstand organisiert für Shibashi-Lehrpersonen in Ausbildung und Lehrpersonen, die neu eine Shibashi-Gruppe gründen möchten, die Möglichkeit, sich von erfahrenen Lehrpersonen inspirieren zu lassen. Wir können fünf erfahrene Shibashi-Lehrerinnen dafür gewinnen, interessierte Lehrpersonen bei ihrem Unterricht hospitieren zu lassen. Dies bedeutet: Hospitantinnen und Hospitanten dürfen beim Unterricht zuschauen oder beobachtend mitüben. Anschliessend können sie das Beobachtete und Erlebte mit der erfahrenen Shibashi-Lehrperson besprechen und auswerten. Der Vorstand hat für dieses Auswertungsgespräch in Zusammenarbeit mit den Ausbilderinnen einen Leitfaden zusammengestellt. Die Hospitation anbietenden Lehrpersonen werden für das Auswertungsgespräch bezahlt. Das Hospitationsangebot wurde – soweit wir informiert sind – bisher noch nicht genutzt. Bestimmt werden Sonne und Regen dafür sorgen, dass auch diese Saat noch aufgeht. Der Vorstand dankt allen Lehrpersonen herzlich, die sich für Hospitation zur Verfügung gestellt haben. Wir freuen uns, wenn weitere Lehrpersonen – v.a. auch aus der Zentral- und Ostschweiz – dazu stossen.

Neue Web-Pflanze: Tool zur Erfassung der Weiterbildungsdaten

Über sich hinausgewachsen ist unsere Webdesignerin Monika Müri beim Entwickeln eines Tools zur Erfassung der Weiterbildungsinformationen unserer Lehrpersonen. Sie hat so lange getüftelt, bis ein sowohl für Ausbilderinnen als auch für Shibashi-Lehrpersonen einfach zu bedienender Ablauf entstanden ist. Und wenn trotzdem mal jemand im «Netz» hängenbleibt, hilft sie geduldig weiter und räumt die «Knoten» aus dem Weg.

Jäten, düngen ... Aktuarinnen-Arbeit

Neben schönen Pflanzen gedeiht manchmal auch unverhofft Unkraut. Unermüdlich zupft Monika kleinere Fehler aus der Website, die bei einem so grossen System kaum zu vermeiden sind. Ausserdem bekämpft sie tapfer unerwünschte «Würmer», welche das Website-Ökosystem bedrohen – ein ziemlicher Arbeitsaufwand. Als Aktuarin verschickt Monika mehrmals pro Verbandsjahr Informationsmails, Newsletter und Einladungen zu Veranstaltungen. Sie düngt so das ganze Jahr den Shibashi-Boden bei den Mitgliedern des Verbandes und den Empfängerinnen und Empfängern des Newsletters. Für die Passivmitglieder entwickelt sie einen Gutschein für einen «Shibashi-Samenbeutel» – eine gratis Schnupperlektion in einer Übungsgruppe. Die Lehrpersonen, bei welchen ein solcher Gutschein eingelöst wird, können den Gegenwert beim Vorstand wieder einfordern.

Wertvoller Humus: die Finanzen

Genügend Geld auf dem Konto bildet die Grundlage dafür, dass auch in Zukunft der Shibashi-Netzwerk-Boden bewirtschaftet werden kann.

Dank einem erfreulichen Kontostand per Ende 2021 kann Christine Meichtry allen finanziellen Verpflichtungen des Jahres 2022 fristgerecht nachkommen.

Die Gesamtausgaben setzen sich aus den Bereichen Vorstandsarbeit, Raummieten, einem kleinen Anteil für Bürobedarf und Geschenke sowie dem Hauptanteil, Weiterentwicklung und Unterhalt unserer Website «shibashi-net» zusammen.

Dank der grossartigen Arbeit von Monika Müri sind in diesem Jahr weniger Ausgaben für Programmierungsarbeiten angefallen, so dass das Budget eingehalten werden kann.

In diesem Zusammenhang möchten wir Monika einen riesengrossen Dank aussprechen! Sie macht fast alles möglich und spendet nach wie vor viele Arbeitsstunden an den Verband!

Diesen Ausgaben stehen Einnahmen aus Mitgliederbeiträgen und Spenden gegenüber. Im Jahr 2022 sind einige neue Aktiv- und Passivmitglieder dem Verband beigetreten. Der dadurch entstandene kleine Einnahmenüberschuss freut den Vorstand.

Unsere Revisorin Verena Widmer hat den Buchhaltungsabschluss 2022 am 20.1.2023 abgenommen. Vielen Dank an Verena!

Leider müssen wir Verena Widmer als Revisorin verabschieden, da sie ihre Prioritäten anders setzen will. Christine dankt ihr im Namen des Vorstands und aller Verbandsmitglieder von Herzen für die sehr angenehme und effiziente Zusammenarbeit! Glücklicherweise hat sich am Netzwerk-Treffen bereits eine Teilnehmerin bereit erklärt, in Zukunft die Rechnungsrevision zu übernehmen:

Wir heissen Frau Patrizia Wechsler ganz herzlich willkommen und danken ihr für ihre Bereitschaft.

Ebenso danken wir allen Mitgliedern, die fristgerecht den Mitgliederbeitrag beglichen und mit einer Spende aufge bessert haben!

Und ein grosser Dank geht an einzelne Vorstandsmitglieder, die ihre Fahrspesen gespendet haben.

Die Rechnung für die Mitgliederbeiträge 2023 werden im Juni versandt.

Mehrjährige Pflanzen: Shibashi für den Frieden – weltweit

Kräftige, mehrjährige Pflanzen gedeihen jedes Jahr aufs Neue. Es freut die Vorstandsfrauen sehr, dass Verbandsmitglieder und mit Shibashi verbundene Personen

auch im Jahr 2022 rund um den 14./15. August schweizweit Anlässe zu Shibashi für den Frieden organisiert haben. Friedensarbeit zu bewässern und zu düngen ist so dringend nötig! Ein grosses Dankeschön allen, die sich engagiert haben!

Guter Kompost für die Shibashi-Lehrpersonen: regelmässige Weiterbildung

Das Weiterbildungsangebot wird von den Shibashi-Lehrpersonen aktiv genutzt. Der Vorstand dankt allen für das Eintragen der besuchten Veranstaltungen im internen Bereich unserer Website. Für diejenigen, welche im vergangenen Verbandsjahr ihre Kompostportion nicht holen konnten, hat der Vorstand einvernehmliche Lösungen gefunden.

Auch gewachsen: die Anzahl Sitzungen des Vorstands

Der Vorstand hat im Verbandsjahr 2022/2023 **x Stunden** für den «shibashi-net-Garten» gewirkt. Das entspricht **x Arbeitstagen oder x Arbeitswochen**. Er hat sich zu sechs Sitzungen getroffen. Dreimal trifft er sich in Olten, was den Vorstandsfrauen jeweils schöne Begegnungen ermöglicht. Dreimal wird die Sitzung per Zoom durchgeführt, um auch die kranken oder energiemässig reduzierten Vorstandsmitglieder dabei haben zu können. Eine gute Notlösung. Am Vorstandsausflug vom 31. August können zum Glück alle teilnehmen. Wir geniessen einen wunderbaren Tag in Bern mit Apéro im Toi et Moi, Essen im Schwellenmätteli mit dem Rauschen der Aare in den Ohren und schliesslich genüsslichem Glacé-Schlecken im Marzili. Das gemütliche Zusammensein und der entspannte persönliche Austausch tut allen gut und gibt Energie für die weitere Zusammenarbeit. Doch in diesem Bereich wird der Vorstand im kommenden Verbandsjahr das Wachstum bremsen. Wir werden weniger aussäen und weniger neu anpflanzen. Unser Augenmerk wird der Pflege und Sorge für das Gewachsene gelten. Natürlich liegen auch ein paar Samenbeutel mit Ideen bereit, doch werden wir erst dann weiter aussäen, wenn die Energie- und Zeit-Ressourcen für die Aufzucht der Pflanzen da sind. Unter diesen Voraussetzungen wird der Vorstand mit Freude weitergärtnern!

12. Mai 2023 - für den Vorstand shibashi-net: Dorothea Egger, Präsidentin